

FACHSERIE

2

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Dezember und Jahr 1981

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv *11-14 196*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2020410 – 81712

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten 1981	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	7
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	7
3.3	Insolvenzen, Insolvenzanteile und -häufigkeiten von Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Ländern in den Jahren 1980 und 1981	8
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	9
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	9

Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Dezember 1981)	10
2	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Dezember 1981)	13
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Dezember 1981)	14
4	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Jahr 1981)	15
5	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Jahr 1981)	18
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Jahr 1981)	19
7	Beantragte Konkursverfahren ausgewählter Wirtschaftsbereiche und Rechtsformen Jahr 1981 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	20

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erschienen im März 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,60

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

2.1.1 Gesamtbild

Angesichts einer weltweiten Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage wurden 1981 in der Bundesrepublik Deutschland so viele Unternehmenszusammenbrüche verzeichnet wie noch nie zuvor in der Nachkriegszeit. Damit hat sich im vergangenen Jahr der sich bereits 1980 abzeichnende Anstieg der Insolvenzzahlen verstärkt fortgesetzt.

Insgesamt wurden von den Amtsgerichten im Jahr 1981 11 653 Konkurse und eröffnete Vergleichsverfahren gemeldet. Die Zahl der Insolvenzen war fast viermal so hoch wie in der ersten Hälfte der 60er Jahre und um 27,5 % größer als im Vorjahr.

Relativ weit stärker als die Gesamtzahl der Insolvenzen hat im Jahr 1981 die Zahl der Unternehmenskonkurse und -vergleiche zugenommen. Nicht weniger als 8 494 Unternehmen waren 1981 in ein Insolvenzverfahren verwickelt, das waren 2 179 Firmen oder 34,5 % mehr als im Vorjahr. Auf die übrigen Gemeinschuldner (dazu zählen vor allem natürliche Personen und Nachlaßkonkurse) entfielen 3 159 Insolvenzen, 11,8 % mehr als 1980.

Der Anstieg der Insolvenzzahlen setzte im Unternehmensbereich im Februar 1980 ein. Zwar waren die Zuwachsraten zunächst mäßig hoch, ab Dezember 1980 lagen sie jedoch meistens weit über 20 %. Diese Tendenz hielt das gesamte Jahr 1981 hindurch an, wobei in vier Monaten (Juli und Oktober bis Dezember 1981) jeweils mehr als 1 000 Insolvenzen in einem Monat gezählt wurden. Die Insolvenzen der übrigen Gemeinschuldner wiesen in den letzten 24 Monaten dagegen niedrigere Steigerungsraten auf.

2.1.2 Konkurse

Im Jahr 1981 wurden bei den Konkursgerichten wegen Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung 11 580 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens gestellt, von denen 8 418 mangels Masse abgelehnt wurden. Damit sind von vornherein 72,7 % aller Konkursanträge wegen fehlender Teilungsmasse abgelehnt worden (1980:

73,3 %). Erfahrungsgemäß wird sich dieser Prozentsatz jedoch noch erhöhen, da bei einer ganzen Reihe bereits eröffneter Konkursverfahren die Masselosigkeit erst beim Feststellungsverfahren erkannt wird. In 3 162 Fällen erging seitens der Gerichte ein Eröffnungsbeschluß, weil eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Masse vorhanden war oder ein Gläubiger einen ausreichenden Geldbetrag vorgeschossen hatte.

Zwischen den einzelnen Rechtsformen bzw. Wirtschaftsbereichen bestehen zum Teil erhebliche Unterschiede in der Höhe der Ablehnungsquoten. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, daß die Konkurseröffnung um so eher abgelehnt wird, je geringer die finanzielle Bedeutung der Konkursverfahren ist. Wie die Gliederung der Konkurse nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen zeigt, überwogen in den Forderungsgrößenklassen unter 1 Mill. DM die masselosen Konkurse, in den Klassen darüber dagegen die Konkurseröffnungen.

Bei den in Zahlungsschwierigkeiten geratenen natürlichen Personen und bei den nicht ins Handelsregister eingetragenen Unternehmen waren die Ablehnungsquoten mit 87,0 bzw. 85,5 % am höchsten. Dagegen mußte nur weniger als die Hälfte (46,7 %) aller Konkursanträge gegen Personengesellschaften und den ihnen zuzurechnenden GmbH und Co. KG mangels Masse abgewiesen werden. Mit 68,9 % war der Anteil der abgelehnten GmbH-Konkurse ungleich höher.

Deutlich voneinander abweichende Ablehnungsquoten weisen die insolventen Unternehmen unterschiedlichen Alters auf. Bei mehr als drei Viertel (76,0 %) aller Konkursanträge gegen Unternehmen, die vor weniger als acht Jahren gegründet worden waren konnten die Gerichte der Eröffnung nicht zustimmen, hingegen war bei Unternehmen, die schon acht Jahre und länger bestanden, nur bei rund der Hälfte aller Fälle (50,2 %) die Ablehnung notwendig.

Innerhalb der großen Wirtschaftsbereiche erstreckte sich die Bandbreite der Ablehnungsquoten von 60 % im Verarbeitenden Gewerbe bis zu 75 % im Baugewerbe und bei den Dienstleistungsbereichen.

Auch in den einzelnen Bundesländern ergaben sich deutliche Unterschiede im Verhältnis von abgelehnten zu eröffneten Konkursen. Die am weitesten über dem Bundesdurchschnitt von 73,0 % liegende Ablehnungsquote läßt sich für Bremen (83,0 %) errechnen. Am niedrigsten waren die Anteile der masselosen Konkurse wie schon im Vorjahr in Niedersachsen (62,0 %) und Nordrhein-Westfalen (68,0 %).

Die Gesamtzahl der Konkurse, für die bereits Angaben über die voraussichtliche Forderungshöhe vorlagen, war mit 10 459 um fast 30 % höher als im Vorjahr. Für diese eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurse wurden seitens der Gläubiger Forderungen in Höhe von 6,94 Mrd. DM glaubhaft gemacht, das sind nahezu doppelt soviel wie 1980 (3,82 Mrd. DM). Obwohl die Konkursöffnungen nur ein Viertel aller Konkursanträge ausmachten, wurden bei ihnen mehr als zwei Drittel der Forderungen (4,7 Mrd. DM) angemeldet. Die Konkursfälle, bei denen die Gläubiger völlig leer ausgehen, besitzen normalerweise eine erheblich geringere finanzielle Tragweite.

Die sogenannten Millionenkonkurse, von denen 1981 insgesamt 1 239 registriert wurden, haben gegenüber dem Vorjahr um 51 % zugenommen. Ausschlaggebend für die hohen Verbindlichkeiten waren jedoch die sogenannten Großkonkurse, also Konkurse mit einer voraussichtlichen Forderungshöhe von 10 Mill. DM und mehr, deren Anzahl sich 1981 mehr als verdreifacht hat (101 Fälle). Die durchschnittlichen Verbindlichkeiten je Konkurs sind im Jahr 1981 auf 663 000 DM gestiegen, nachdem sie 1980 noch 474 000 DM betragen hatten. Bei den Konkursen mit Forderungen unter 1 Mill. DM beliefen sich die Durchschnittsbeträge auf 163 000 DM, bei den Millionenkonkursen auf 4,38 Mill. DM (1980: 148 000 DM bzw. 3,35 Mill. DM).

2.1.3 Vergleichsverfahren

Die Zahl der gerichtlichen Vergleichsverfahren hat 1981 nicht in demselben Maße zugenommen wie die Gesamtzahl der Insolvenzen. Insgesamt wurden auf Antrag der Schuldner 107 Vergleichsverfahren eröffnet, wobei in 34 Fällen von Gerichten wegen der Eröffnung eines Anschlußkonkursverfahrens notwendig wurde. Die Möglichkeit, im Einvernehmen mit den Gläubigern die schwierige Situation des Unternehmens zu meistern, hat somit weiter an Bedeutung verloren, denn die gerichtlichen Vergleichsverfahren machten 1981 nicht einmal

1 % der Insolvenzen aus. Daraus läßt sich schließen, daß in den meisten Fällen der Gang zum Konkursrichter erst dann angetreten wird, wenn die finanzielle Lage des Gemeinschuldners aussichtslos ist.

2.1.4 Insolvenzen nach Rechtsformen

Der absoluten Zahl nach waren jahrelang Einzelunternehmen und nicht ins Handelsregister eingetragene Unternehmen unter allen Rechtsformen am häufigsten von einem Insolvenzverfahren betroffen. Seit 1979 hat sich das Verhältnis geändert, und die GmbH stellt den größten Anteil an den 8 494 Unternehmensinsolvenzen. Die Gesamtzahl der in ein Insolvenzverfahren verwickelten GmbHs hat sich 1981 um 41,4 % gegenüber 1980 auf 4 296 Fälle erhöht. Darunter befanden sich 358 GmbHs, die als Komplementärin einer GmbH & Co. KG in Konkurs gerieten oder gegen die ein Vergleichsverfahren eröffnet wurde. Die Konkurs- und Vergleichszahlen von Einzelunternehmen (einschließlich der nicht eingetragenen Unternehmen) stiegen 1981 um 25,0 % auf 3 135 Fälle. Bei den insolventen Personengesellschaften, bei denen im Gegensatz zu den übrigen Rechtsformen in den letzten beiden Jahren ein Rückgang bzw. Gleichstand zu verzeichnen war, ergab sich 1981 eine Zunahme um 38,2 % auf 1 032 Fälle. Bei den GmbH & Co. KG (667 Fälle), die den Personengesellschaften zuzurechnen sind, lag der Anstieg bei 37,5 %. Die Zahl der Insolvenzen von Aktiengesellschaften stieg von 11 auf 14.

Jeder zweite Unternehmenszusammenbruch (50,6 %) betraf 1981 somit eine GmbH (1980: 48,1 %). Der Anteil der Einzelunternehmen an den Unternehmensinsolvenzen verringerte sich von 39,7 auf 36,9 % im Berichtsjahr.

Das Statistische Bundesamt berechnet seit längerer Zeit auch Insolvenzhäufigkeiten nach der Rechtsform der Unternehmen. Dabei wird die Zahl der in Konkurs geratenen Unternehmen der einzelnen Rechtsformen auf die Gesamtzahl der Unternehmen der entsprechenden Rechtsform bezogen. Da es keine aktuellen Angaben über die Gesamtzahl aller Unternehmen gibt, muß auf die Ergebnisse verschiedener Statistiken zurückgegriffen werden. Als Bezugszahl für die Kapitalgesellschaften werden die statistisch relativ gut abgesicherten Angaben aus der Statistik der Kapitalgesellschaften herangezogen. Für die Gesamtzahl der Unternehmen anderer Rechtsformen sowie für die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Bundesländern werden Angaben aus der Umsatzsteuersta-

tistik verwendet, die allerdings nur umsatzsteuerpflichtige Unternehmen erfaßt¹⁾. Außerdem liegen diese Ergebnisse nicht wie die der Bestandsstatistik für das Jahr 1981, sondern zuletzt für 1978 vor²⁾. Die nachgewiesenen Insolvenzhäufigkeiten können deshalb nur ungefähre Anhaltspunkte für die Abstufung nach Rechtsformen vermitteln. Legt man die Ergebnisse der genannten Statistiken als Bezugsgrößen für die Gesamtzahl der Unternehmen zugrunde, so ergibt sich eine Insolvenzhäufigkeit auf 10 000 Unternehmen bei den GmbHs, die eine starke Fluktuation aufweisen, von 158 (1980: 126), bei Personengesellschaften von 51 (1980: 37) und bei Einzelunternehmen von 24 (1980: 19).

Von den 3 159 Konkursen und Vergleichsverfahren der übrigen Gemeinschuldner entfielen 54 % auf Privatkonkurse, der Rest auf Nachlaßkonkurse. Beim überwiegenden Teil dieser Insolvenzen handelt es sich dem Betrag nach um kleine Objekte.

2.1.5 Alter der Unternehmen

Auf die Ertragslage junger Unternehmen (unter acht Jahre alte), die in ihrer Anfangsphase normalerweise mehr auf Fremdkapital angewiesen sind als ältere Unternehmen, wirkten sich die hohen Zinsen des Jahres 1981 höchst nachteilig aus. Der überwiegende Teil der Unternehmensinsolvenzen betraf daher wiederum junge Unternehmen. Daß aber auch zunehmend ältere Unternehmen illiquide werden, zeigt der starke Anstieg der Insolvenzzahlen von Unternehmen, die acht Jahre und länger bestanden. Während sich die Zahl der älteren insolventen Unternehmen um 48,0 % auf 1 723 erhöhte, stiegen die Konkurs- und Vergleichszahlen der jüngeren Unternehmen um 31,5 % auf 6 771. Der Anteil der jüngeren Unternehmen an den gesamten Unternehmensinsolvenzen ging damit von 81,7 % im Jahr 1980 auf 79,7 % 1981 zurück.

2.1.6 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

In den einzelnen Wirtschaftsbereichen war 1981 der Anstieg der Insolvenzen, wie schon im Vorjahr, im Baugewerbe mit 46,2 % gegenüber 1980 am stärksten. Insgesamt waren im

1) Die Umsatzsteuerstatistik ist als Anhaltspunkt für die Gesamtzahl der GmbHs wenig geeignet, weil ein erheblicher Teil der GmbHs geringere Umsätze als 12 000 DM hat (Briefkastengesellschaften) oder wegen Organschaftsverträgen nicht umsatzsteuerpflichtig. - 2) Dieser Tatbestand ist allerdings - wie Vergleichsberechnungen ergeben haben - von untergeordneter Bedeutung.

Berichtsjahr 1 942 Bauunternehmen in ein Insolvenzverfahren verwickelt. Auch in den übrigen großen Wirtschaftsbereichen lagen die Insolvenzzahlen über denen des Vorjahres: Verarbeitendes Gewerbe 1 834 Fälle (+ 33,4 %), Handel 2 162 Fälle (+ 32,3 %) und Dienstleistungsbereiche 1 950 Fälle (+ 29,1 %). Von der Gesamtzahl der Unternehmensinsolvenzen entfielen 1 095 auf Unternehmen, die in die Handwerksrolle eingetragen waren (+ 45,1 %).

Zwar wurden im Handel und in den Dienstleistungsbereichen absolut mehr Insolvenzen gezählt, mißt man sie jedoch an der Gesamtzahl der Unternehmen, so war die Insolvenzhäufigkeit³⁾ im Baugewerbe mit 122 Insolvenzen je 10 000 Unternehmen mehr als dreimal so groß wie in den Dienstleistungsbereichen mit 38 Insolvenzen oder im Handel mit 39 Insolvenzen. Für das Verarbeitende Gewerbe lassen sich 58 Insolvenzen je 10 000 Unternehmen berechnen.

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Jahr 1981 wurden 169 120 Wechsel über einen Gesamtbetrag von 1,279 Mrd. DM zu Protest gegeben (1980: 148 662 Wechsel über 967 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je Wechselprotest stieg von 6 505 DM im Jahr 1980 auf 7 563 DM im Berichtsjahr.

Außerdem wurden im Jahr 1981 bei den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postscheck- und Postsparkassenämtern 2 136 932 Schecks wegen fehlender oder unzureichender Deckung nicht eingelöst. Diese besaßen einen Wert von zusammen 5,152 Mrd. DM. Im Vorjahr wurden 1 701 927 Schecks im Gesamtwert von 3,066 Mrd. DM zurückgewiesen. In diesen Summen vom Vorjahr sind allerdings die von der Post nicht eingelösten Schecks - mit Ausnahme der Schecks vom Dezember 1980 - nicht enthalten. Der Durchschnittsbetrag je Scheck belief sich 1981 auf 2 411 DM (1980: 1 800 DM).

3) Bei der Berechnung der Insolvenzhäufigkeiten nach Wirtschaftsbereichen und Bundesländern muß für den Nachweis der Gesamtheit der Unternehmen von der Zahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen aus der Umsatzsteuersatzstatistik 1978 ausgegangen werden, da keine anderen Zahlen für alle Unternehmen in diesen Gliederungen vorliegen. Es ist zu beachten, daß die Zahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen mehr oder weniger stark von der Zahl der tatsächlich vorhandenen Unternehmen abweichen kann. Da auch Unternehmen insolvent werden können, die in der Umsatzsteuersatzstatistik nicht erfaßt werden, ist die Aussagefähigkeit der genannten Häufigkeitswerte entsprechend eingeschränkt.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Dezember 1981				Dezember 1980			
	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
Wirtschaftsbereiche insgesamt								
Produzierendes Gewerbe ...	420	288	2	419	247	160	4	251
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe .	197	131	2	196	120	72	2	122
Baugewerbe	223	157	-	223	127	88	2	129
Handel	243	178	4	246	172	112	1	173
darunter:								
Großhandel	103	73	1	103	82	53	-	82
Einzelhandel	134	100	2	136	88	58	1	89
Übrige Unternehmen und Freie Berufe	265	208	1	266	169	128	3	171
darunter:								
Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	12	12	-	12	12	11	-	12
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	42	35	-	42	28	24	1	29
Dienstleistungen	209	159	1	210	126	90	2	127
Gewerbliche Unternehmen zusammen	928	674	7	931	588	400	8	595
darunter:								
bis 8 Jahre alt	738	572	4	738	483	352	3	485
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe	263	209	-	262	222	159	1	223
Insgesamt ...	1 191	883	7	1 193	810	559	9	818
darunter: Handwerk ³⁾								
Verarbeitendes Gewerbe ...	34	22	-	34	20	13	-	20
Baugewerbe	67	41	-	67	39	25	1	40
Sonstige Handwerks- betriebe	26	17	1	27	19	12	-	19
Handwerk ³⁾ zusammen	127	80	1	128	78	50	1	79

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse.

3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Dezember 1981		Dezember 1980		Jan.-Dez. 1981	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000	358	30,0	261	32,2	3 891	33,6
50 000 - 100 000	132	11,1	100	12,3	1 259	10,9
100 000 - 1 Mill.	477	40,1	269	33,3	4 070	35,2
1 Mill. und mehr	131	11,0	80	9,9	1 239	10,7
unbekannt	93	7,8	100	12,3	1 112	9,6

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.3 Insolvenzen, Insolvenzanteile und -häufigkeiten von Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Ländern in den Jahren 1980 und 1981

Wirtschaftszweig ----- Rechtsform ----- Land	Unter- nehmen 1)	Insolvenzen		Anteile			Insolvenz- häufigkeit 2)	
		1980	1981	Unter- nehmen	1980	1981	1980	1981
		Anzahl		%			Anzahl	
0-7 Unternehmen u. Freie Berufe	1659735	6315	8494	100	100	100	38	51
darunter: Handwerk 4) ...	445739	754	1095	26.9	11.9	12.9	17	25
nach Wirtschaftszweigen								
0 Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	29439	92	120	1.8	1.5	1.4	31	41
1 Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	3620	4	2	0.2	0.1	0.0	10	5
2 Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)	314911	1375	1834	19.0	21.8	21.6	44	58
20 Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung .	4277	20	42	0.3	0.3	0.5	47	98
21 Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	6111	76	93	0.4	1.2	1.1	124	152
22 Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	14231	45	70	0.9	0.7	0.8	32	49
23 Metallerzeugung u. -bearbeitung	28438	67	125	1.7	1.1	1.5	24	44
24, 25071 Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV	51322	394	520	3.1	6.2	6.1	77	101
25 (oh. 25071) Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W. usw.	36761	194	256	2.2	3.1	3.0	53	70
26 Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	62250	283	360	3.8	4.5	4.2	45	58
27 Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe ..	39653	208	261	2.4	3.3	3.1	52	66
28/29 Nahrungs-u. Genussmittel-gewerbe ...	71868	88	107	4.3	1.4	1.3	12	15
3 Baugewerbe	158995	1328	1942	9.6	21.0	22.9	84	122
30 Bauhauptgewerbe	68941	1041	1515	4.2	16.5	17.8	151	220
31 Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	90054	287	427	5.4	4.5	5.0	32	47
4 Handel	551776	1634	2162	33.2	25.9	25.5	30	39
40/41 Großhandel	117103	743	934	7.1	11.8	11.0	63	80
42 Handelsvermittlung	85979	37	56	5.2	0.6	0.7	4	7
43 Einzelhandel	348694	854	1172	21.0	13.5	13.8	24	34
5 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	76385	321	436	4.6	5.1	5.1	42	57
6 Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	8044	51	48	0.5	0.8	0.6	63	60
7 Dienstleistg. v. Unter- nehmen u. Fr. Berufen ...	516365	1510	1950	31.1	23.9	23.0	29	38
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen	1325278	2506	3135	79.8	39.7	36.9	19	24
Personengesellschaften (OHG, KG) ..	203246	747	1032	12.2	11.8	12.1	37	51
Gesellschaften m. b. H.	272275	3038	4296	x	48.1	50.6	112	158
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	2148	11	14	x	0.2	0.2	51	65
Eingetragene Genossenschaften	11228	1	3	0.7	0.0	0.0	1	3
Sonstige Unternehmen	19900	12	14	1.2	0.2	0.2	6	7
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	61626	327	431	3.7	5.2	5.1	53	70
Hamburg	54187	199	239	3.3	3.2	2.8	37	44
Niedersachsen	166927	570	807	10.1	9.0	9.5	34	46
Bremen	17386	75	113	1.0	1.2	1.3	43	65
Nordrhein-Westfalen	466677	2182	2831	28.1	34.6	33.3	47	61
Hessen	150122	602	861	9.0	9.5	10.1	40	57
Rheinland-Pfalz	113234	330	454	6.8	5.2	5.3	29	40
Baden-Württemberg	252495	614	924	15.2	9.7	10.9	24	37
Bayern	302336	1033	1335	18.2	16.4	15.7	34	44
Saarland	26675	115	152	1.6	1.8	1.8	43	57
Berlin (West)	47868	268	347	2.9	4.2	4.1	56	72

1) Siehe Anmerkung unter Punkt 2.1.4, sowie Fußnoten 1), 2) u. 3) auf Seite 6)

2) Bezogen auf 10 000 Unternehmen (siehe auch Fußnote 1), - 4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	1 834	500	324	2 087
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1980 Dezember	810	559	9	818	588	400	8	595
1981 Januar	831	584	5	835	581	390	5	585
Februar	940	676	7	943	668	479	7	671
März	956	703	15	970	668	486	13	680
April	863	645	9	871	596	435	8	603
Mai	828	614	14	839	582	417	14	593
Juni	893	669	6	895	642	472	6	644
Juli	1 058	756	6	1 058	772	524	5	771
August	946	686	4	950	677	474	4	681
September	953	627	13	961	715	464	12	722
Oktober	1 066	790	11	1 075	789	569	10	797
November	1 055	786	10	1 063	809	589	9	816
Dezember	1 191	883	7	1 193	928	674	7	931

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 120	1 279	7 563	2 136 932	5 152	2 411
1980 Dezember	13 985	113	8 080	152 312	473	3 105
1981 Januar	12 311	93	7 554	168 435	413	2 452
Februar	11 428	88	7 613	162 831	350	2 149
März	13 298	96	7 219	161 139	352	2 184
April	13 405	100	7 460	168 597	520	3 084
Mai	13 230	97	7 332	168 581	388	2 301
Juni	14 704	123	8 365	167 762	419	2 498
Juli	15 538	125	8 045	202 998	483	2 379
August	13 808	100	7 242	179 539	417	2 323
September	14 676	111	7 563	184 779	466	2 522
Oktober	15 648	113	7 221	204 361	470	2 300
November	15 796	107	6 774	184 293	406	2 203
Dezember	15 278	126	8 247	183 617	468	2 549

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Dezember 1981

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter		insgesamt 3)	Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
			Anschlusskonkurse 2)						
Anzahl								%	
0	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	-	12	12	-	-	12	12	-
00	Land-u. Forstwirtschaft ..	-	3	3	-	-	3	2	50.0+
00 5	darunter: Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
05	Fischerei, gewerbli. Gärtnerei u. Tierhaltung	-	9	9	-	-	9	10	10.0-
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)	66	131	197	3	2	196	122	60.7+
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ..	1	2	3	-	-	3	2	50.0+
20 0	darunter: Chemische Industrie ...	1	2	3	-	-	3	2	50.0+
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	2	-	2	-	-	2	8	75.0-
21 0	darunter: Kunststoffverarbeitung.	2	-	2	-	-	2	8	75.0-
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	3	9	12	-	-	12	7	71.4+
22 0	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	2	6	8	-	-	8	5	60.0+
22 4	Feinkeramik	1	1	2	-	-	2	-	x
22 7	H. u. Verarb. v. Glas	-	2	2	-	-	2	2	-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	5	5	10	-	1	11	9	22.2+
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV	15	34	49	3	-	46	42	9.5+
24 0	darunter: Stahl- u. Leichtmetallbau	3	13	16	1	-	15	21	28.6-
24 2 (oh. 24 25)	Maschinenbau (oh. Büromaschinen, ADV) ..	8	11	19	-	-	19	15	26.7+
24 4	Strassenfahrzeugbau ...	3	10	13	2	-	11	5	120.0+
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W. usw.	10	24	34	-	-	34	8	325.0+
25 0 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. H. V. ADV-Geräten u. ä.)	4	12	16	-	-	16	1	x
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H. u. Rep. v. Uhren	4	6	10	-	-	10	2	400.0+
25 6	H. v. EBM-Waren	2	4	6	-	-	6	5	20.0+
25 8	H. v. Musikinstrum., Spielw., Schmuck usw. ...	-	2	2	-	-	2	-	x
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	15	28	43	-	1	44	23	91.3+
26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke ..	1	1	2	-	-	2	-	x
26 1	Holzverarbeitung	10	20	30	-	1	31	14	121.4+
26 4	Zellstoff-, Papier- u. Pappeerzeugung	1	-	1	-	-	1	-	x
26 5	Papier- u. Pappeerzeugung	2	1	3	-	-	3	1	200.0+
26 8	Druckerei, Vervielfältigung	1	6	7	-	-	7	8	12.5-
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe ..	13	22	35	-	-	35	20	75.0+
27 0-2	Ledergewerbe	1	4	5	-	-	5	1	400.0+
27 5	Textilgewerbe	6	2	8	-	-	8	8	-
27 6	Bekleidungs-gewerbe	6	16	22	-	-	22	11	100.0+
27 9	Polsterei, Dekorateur-gewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-
28/29	Nahrungs- u. Genussmittel-gewerbe ...	2	7	9	-	-	9	3	200.0+

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

1 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Dezember 1981

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter Anschlusskonkurse 2)		insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr
			Anzahl						
3	Baugewerbe	66	157	223	-	-	223	129	72.9+
30	Bauhauptgewerbe	55	126	181	-	-	181	106	70.8+
30 04	darunter: Hochbau	8	19	27	-	-	27	19	42.1+
30 07	Tiefbau	10	16	26	-	-	26	10	160.0+
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	11	31	42	-	-	42	23	82.6+
4	Handel	65	178	243	1	4	246	173	42.2+
40/41	Großhandel	30	73	103	1	1	103	82	25.6+
40 0-8	Gh. m. Waren versch. Art (oas), Rohst., Halbw. ...	9	35	44	-	-	44	38	15.8+
41 1	Gh. m. Nahrungs- u. Genussmitteln	6	7	13	-	1	14	9	55.6+
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	7	6	13	1	-	12	9	33.3+
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (ang)	4	9	13	-	-	13	7	85.7+
41 60 0	darunter: Gh. m. Kraftwagen, -rädern	-	1	1	-	-	1	-	x
41 3-4, 7-9	Übriger Großhandel	4	16	20	-	-	20	19	5.3+
42	Handelsvermittlung	1	5	6	-	1	7	2	250.0+
43	Einzelhandel	34	100	134	-	2	136	89	52.8+
43 0	Eh. m. Waren versch. Art ...	2	5	7	-	-	7	5	40.0+
43 1	Eh. m. Nahrungs- u. Genussmitteln	4	13	17	-	1	18	5	260.0+
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	8	21	29	-	-	29	29	-
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (ang)	8	14	22	-	-	22	19	15.8+
43 6	Eh. m. Pharmazeut., kosmet. u. d. Erzeugnissen	-	1	1	-	-	1	4	75.0-
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinr. ...	4	13	17	-	-	17	14	21.4+
43 80 0	darunter: Eh. m. Kraftwagen, -rädern	2	10	12	-	-	12	8	50.0+
43 4-5, 7, 9	Übriger Einzelhandel	8	33	41	-	1	42	13	223.1+
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	7	35	42	-	-	42	29	44.8+
50 1	Strassenverkehr	3	19	22	-	-	22	13	69.2+
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstrassen, Häfen ...	-	4	4	-	-	4	-	x
50 0,4-9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4	12	16	-	-	16	16	-
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	-	2	2	-	-	2	3	33.3-
60 0-8	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
60 9	Effektenbörsen, V.V. Bankgeschäften	-	2	2	-	-	2	3	33.3-
61 0-6	Versicherungsgewerbe (oh.-vermittlung)	-	-	-	-	-	-	-	-
61 9	V.V. Versicherungen	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

1 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
Dezember 1981

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen			
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	darunter zusammen		insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr	
		Anzahl						%	
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen ...	50	159	209	-	1	210	127	65.4+
70 0	Gaststätten-u. Beherbergungsgewerbe ...	4	38	42	-	-	42	32	31.3+
70 8	Verlags-, Literatur-u. Pressewesen	1	-	1	-	-	1	4	75.0-
71 70 0	Wohnungsunternehmen	2	8	10	-	-	10	4	150.0+
71 70 4	Grundstücks-, Wohnungsverwaltung u.ä.	7	16	23	-	-	23	13	76.9+
71 75	Vermögensverwaltung	16	31	47	-	-	47	25	88.0+
70 1-7,)	übrige Dienstleistungen								
71 0-6,8)	v.Unternehmen u.								
71 70 7)	Fr. Berufen	20	66	86	-	1	87	49	77.6+
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe zusammen .	254	674	928	4	7	931	595	56.5+
8	Org., oh. Erwerbscharakter, Priv.Haushalte	54	209	263	1	-	262	223	17.5+
0-8	Insgesamt ...	308	883	1191	5	7	1193	818	45.8+
darunter: Handwerk 4)									
0-7	Handwerk 4) zusammen	47	80	127	-	1	128	79	62.0+
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)	12	22	34	-	-	34	20	70.0+
20	Chemisches Gewerbe Mineralölverarb.	1	-	1	-	-	1	-	x
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	1	-	1	-	-	1	1	-
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	1	2	3	-	-	3	1	200.0+
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1	1	2	-	-	2	2	-
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV	1	8	9	-	-	9	8	12.5+
darunter:									
24 48 0	Rep.v.Kraftfahrzeugen .	-	4	4	-	-	4	1	300.0+
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W.usw.	1	3	4	-	-	4	-	x
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	3	3	6	-	-	6	5	20.0+
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	3	2	5	-	-	5	3	66.7+
28/29	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe ...	-	3	3	-	-	3	-	x
3	Baugewerbe	26	41	67	-	-	67	40	67.5+
30	Bauhauptgewerbe	18	31	49	-	-	49	29	69.0+
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	8	10	18	-	-	18	11	63.6+
4	Handel	5	5	10	-	-	10	14	28.6-
40/41	Grosshandel	2	1	3	-	-	3	8	62.5-
42	Handelsvermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Einzelhandel	3	4	7	-	-	7	6	16.7+
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen ...	4	8	12	-	1	13	4	225.0+
0-1,5-6	übrige Wirtschaftsbereiche ...	-	4	4	-	-	4	1	300.0+

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse. - 4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen

Dezember 1981

Rechtsform ----- Alter der Unternehmen ----- Größenklasse der Forderungen von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 2)		Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter Anschluss- konkurse		insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	
	Anzahl							%

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe	254	674	928	4	7	931	595	56.5+
	nach Rechtsformen							
Nicht eingetragene Unternehmen	45	221	266	1	2	267	177	50.8+
Eingetragene Einzelunternehmen	26	56	82	-	1	83	47	76.6+
Personengesellschaften (OHG, KG) ..	58	55	113	2	3	114	67	70.1+
darunter: GmbH u. Co, KG	40	43	83	1	-	82	38	115.8+
Gesellschaften m. b. H.	122	338	460	1	1	460	302	52.3+
darunter: GmbH als Komplementärin .	15	29	44	-	-	44	22	100.0+
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	1	2	3	-	-	3	1	200.0+
Eingetragene Genossenschaften	1	-	1	-	-	1	-	x
Sonstige Unternehmen	1	2	3	-	-	3	1	200.0+
	nach dem Alter der Unternehmen							
bis unter 8 Jahre alt	166	572	738	4	4	738	485	52.2+
8 Jahre und älter	88	102	190	-	3	193	110	75.5+

Übrige Gemeinschuldner

übrige Gemeinschuldner zusammen ...	54	209	263	1	-	262	223	17.5+
Natürliche Personen	15	130	145	1	-	144	101	42.6+
darunter: Gesellschafter	2	4	6	-	-	6	7	14.3-
Nachlässe	36	79	115	-	-	115	120	4.2-
darunter: ehemalige Unternehmen ...	4	1	5	-	-	5	7	28.6-
Sonstige Gemeinschuldner	3	-	3	-	-	3	2	50.0+

Insgesamt

Insgesamt ...	308	883	1191	5	7	1193	818	45.8+
---------------	-----	-----	------	---	---	------	-----	-------

darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 1 000	-	11	11	-	-	11	8	37.5+
1 000 - 10 000	8	142	150	-	-	150	116	29.3+
10 000 - 50 000	25	172	197	-	-	197	137	43.8+
50 000 - 100 000	24	108	132	1	-	132	100	32.0+
100 000 - 500 000	95	260	355	-	-	355	218	62.8+
500 000 - 1 Mill.	51	71	122	3	-	122	51	139.2+
1 Mill. - 5 Mill.	54	54	108	-	-	108	68	58.8+
5 Mill. - 10 Mill.	10	2	12	1	-	12	5	140.0+
10 Mill. und mehr	8	3	11	-	-	11	7	57.1+

1) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) In der Gliederung nach Forderungsgrößenklassen nur Konkurse. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

3 Insolvenzverfahren nach Ländern

Dezember 1981

Land	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen		ZU-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter Anschluss- konkurse 1)		insgesamt 2)	dagegen Vorjahr	
	Anzahl							%
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	2	29	31	-	-	31	49	36,7-
Hamburg	7	26	33	-	1	34	20	70,0+
Niedersachsen	37	85	122	4	1	119	67	77,6+
Bremen	4	13	17	-	-	17	6	183,3+
Nordrhein-Westfalen	115	235	350	1	3	352	281	25,3+
Hessen	34	63	97	-	-	97	72	34,7+
Rheinland-Pfalz	13	41	54	-	1	55	34	61,8+
Baden-Württemberg	47	174	221	-	-	221	89	148,3+
Bayern	39	162	201	-	-	201	147	36,7+
Saarland	4	18	22	-	-	22	17	29,4+
Berlin (West)	6	37	43	-	1	44	36	22,2+
Bundesgebiet ...	308	883	1191	5	7	1193	818	45,8+
darunter: Unternehmen								
Schleswig-Holstein	2	25	27	-	-	27	38	28,9-
Hamburg	5	19	24	-	1	25	14	78,6+
Niedersachsen	23	62	85	3	1	83	48	72,9+
Bremen	3	8	11	-	-	11	3	266,7+
Nordrhein-Westfalen	103	193	296	1	3	298	222	34,2+
Hessen	31	49	80	-	-	80	48	66,7+
Rheinland-Pfalz	10	30	40	-	1	41	23	78,3+
Baden-Württemberg	39	109	148	-	-	148	48	208,3+
Bayern	30	130	160	-	-	160	112	42,9+
Saarland	4	17	21	-	-	21	16	31,3+
Berlin (West)	4	32	36	-	1	37	23	60,9+
Bundesgebiet ...	254	674	928	4	7	931	595	56,5+

1) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.- 2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

4 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1981

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter Anschlusskonkurse 2)		insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	23	95	118	-	2	120	92	30.4+
00	Land- u. Forstwirtschaft ..	11	31	42	-	-	42	33	27.3+
00 5	Forstwirtschaft	3	10	13	-	-	13	5	160.0+
05	Fischerei, gewerbli. Gärtnerei u. Tierhaltung	12	64	76	-	2	78	59	32.2+
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	1	1	2	-	-	2	4	50.0-
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)	714	1091	1805	14	43	1834	1375	33.4+
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ..	19	23	42	-	-	42	20	110.0+
20 0	Chemische Industrie ...	14	23	37	-	-	37	18	105.6+
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	39	93	92	-	1	93	76	22.4+
21 0	Kunststoffverarbeitung.	37	48	85	-	1	86	67	28.4+
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	25	43	68	-	2	70	45	55.6+
22 0	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	16	31	47	-	2	49	37	32.4+
22 4	Feinkeramik	5	3	8	-	-	8	-	x
22 7	H. u. Verarb. v. Glas	4	9	13	-	-	13	8	62.5+
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	45	74	119	-	6	125	67	86.6+
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV	194	327	521	8	7	520	394	32.0+
24 0	Stahl- u. Leichtmetallbau	75	153	228	3	3	228	206	10.7+
24 2 (oh. 24 25)	Maschinenbau (oh. Büromaschinen, ADV) ..	89	102	191	1	2	192	118	62.7+
24 4	Strassenfahrzeugbau ...	25	70	95	4	2	93	63	47.6+
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W. usw.	104	147	251	2	7	256	194	32.0+
25 0 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. H. v. ADV-Geräten u. ä.)	47	88	135	1	3	137	104	31.7+
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H. u. Rep. v. Uhren	16	17	33	-	-	33	27	22.2+
25 6	H. v. EBM-Waren	34	33	67	1	2	68	43	58.1+
25 8	H. v. Musikinstrum., Spielw., Schmuck usw. ...	7	9	16	-	2	18	20	10.0-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	146	210	356	2	6	360	283	27.2+
26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke ..	12	13	25	-	1	26	16	62.5+
26 1	Holzverarbeitung	97	112	209	1	3	211	157	34.4+
26 4	Zellstoff-, Papier- u. Pappeerzeugung	6	1	7	-	-	7	3	133.3+
26 5	Papier- u. Pappeverarbeitung	7	11	18	-	1	19	24	20.8-
26 8	Druckerei, Vervielfältigung	24	73	97	1	1	97	83	16.9+
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe ..	107	146	253	2	10	261	208	25.5+
27 0-2	Ledergewerbe	7	18	25	-	2	27	19	42.1+
27 5	Textilgewerbe	36	24	60	1	4	63	58	8.6+
27 6	Bekleidungs-gewerbe	62	96	158	1	4	161	123	30.9+
27 9	Polsterei, Dekorations-gewerbe	2	8	10	-	-	10	8	25.0+
28/29	Nahrungs- u. Genussmittel-gewerbe ...	35	68	103	-	4	107	88	21.6+

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

4 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1981

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter		insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
			Anschlusskonkurse 2)						
Anzahl								%	
3	Baugewerbe	485	1451	1936	2	8	1942	1328	46.2+
30	Bauhauptgewerbe	387	1123	1510	2	7	1515	1041	45.5+
	darunter:								
30 04	Hochbau	85	179	264	1	1	264	210	25.7+
30 07	Tiefbau	39	132	171	-	1	172	84	104.8+
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	98	328	426	-	1	427	287	48.8+
4	Handel	643	1498	2141	11	32	2162	1634	32.3+
40/41	Grosshandel	308	615	923	3	14	934	743	25.7+
40 0-8	Gh. m. Waren versch. Art (oas), Rohst., Halbw. ...	96	258	354	-	3	357	289	23.5+
41 1	Gh. m. Nahrungs- u. Genussmitteln	47	74	121	-	2	123	97	26.8+
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	39	62	101	1	3	103	81	27.2+
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (ang)	36	57	93	-	3	96	69	39.1+
	darunter:								
41 60 0	Gh. m. Kraftwagen, -rädern	1	9	10	-	-	10	13	23.1-
41 3-4, 7-9	Übriger Grosshandel	90	164	254	2	3	255	207	23.2+
42	Handelsvermittlung	13	42	55	-	1	56	37	51.4+
43	Einzelhandel	322	841	1163	8	17	1172	854	37.2+
43 0	Eh. m. Waren versch. Art ...	7	31	38	-	-	38	59	35.6-
43 1	Eh. m. Nahrungs- u. Genussmitteln	25	66	91	1	2	92	80	15.0+
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	85	221	306	4	6	308	236	30.5+
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (ang)	45	111	156	1	3	158	113	39.8+
43 6	Eh. m. Pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	9	23	32	-	-	32	24	33.3+
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinr. ...	53	137	190	2	2	190	135	40.7+
	darunter:								
43 80 0	Eh. m. Kraftwagen, -rädern	33	97	130	2	1	129	98	31.6+
43 4-5, 7, 9	Übriger Einzelhandel	98	252	350	-	4	354	207	71.0+
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	96	339	435	2	3	436	321	35.8+
50 1	Strassenverkehr	38	175	213	2	1	212	167	26.9+
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstrassen, Häfen ..	2	11	13	-	-	13	11	18.2+
50 0, 4-9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	56	153	209	-	2	211	143	47.6+
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	10	37	47	-	1	48	51	5.9-
60 0-8	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	1	100.0-
60 9	Effektenbörsen, V. v. Bankgeschäften	8	21	29	-	1	30	40	25.0-
61 0-6	Versicherungsgewerbe (oh. -vermittlung)	-	-	-	-	-	-	-	-
61 9	V. v. Versicherungen	2	16	18	-	-	18	10	80.0+

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

4 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1981

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen			
		eröffnete Verfahren	mangelnde Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen		darunter Anschlusskonkurse 2)	insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr
								Anzahl	%
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen ...	483	1460	1943	4	11	1950	1510	29.1+
70 0	Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe ..	50	405	455	-	2	457	340	34.4+
70 8	Verlags-, Literatur- u. Pressewesen	18	36	54	2	2	54	39	38.5+
71 70 0	Wohnungsunternehmen	44	70	114	-	-	114	60	90.0+
71 70 4	Grundstücks-, Wohnungsverwaltung u.ä.	66	128	194	-	3	197	170	15.9+
71 75	Vermögensverwaltung	146	265	411	-	1	412	325	26.8+
70 1-7,) 71 0-6,8) 71 70 7)	übrige Dienstleistungen v. Unternehmen u. Fr. Berufen	159	956	715	2	3	716	576	24.3+
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe zusammen ..	2455	5972	8427	33	100	8494	6315	34.5+
8	Org. oh. Erwerbsscharakter, Priv. Haushalte	707	2446	3153	1	7	3159	2825	11.8+
0-8	Insgesamt ...	3162	8418	11580	34	107	11653	9140	27.5+
darunter: Handwerk 4)									
0-7	Handwerk 4) zusammen	346	739	1085	4	14	1095	754	45.2+
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)	117	207	324	2	8	330	222	48.6+
20	Chemisches Gewerbe Mineralölverarb.	1	2	3	-	-	3	1	200.0+
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	4	4	8	-	-	8	11	27.3-
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	4	5	9	-	-	9	5	80.0+
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	5	15	20	-	1	21	15	40.0+
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV	34	77	111	2	2	111	79	40.5+
24 48 0	darunter: Rep. v. Kraftfahrzeugen ..	3	23	26	-	-	26	18	44.4+
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBN-W. usw.	13	22	35	-	1	36	25	44.0+
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	29	37	66	-	1	67	47	42.6+
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	20	18	38	-	1	39	20	95.0+
28/29	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe ...	7	27	34	-	2	36	19	89.5+
3	Baugewerbe	171	402	573	2	4	575	376	52.9+
30	Bauhauptgewerbe	125	282	407	2	3	408	276	47.8+
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	46	120	166	-	1	167	100	67.0+
4	Handel	35	62	97	-	1	98	83	18.1+
40/41	Großhandel	14	25	39	-	-	39	36	8.3+
42	Handelsvermittlung	1	1	2	-	-	2	1	100.0+
43	Einzelhandel	20	36	56	-	1	57	46	23.9+
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen ...	17	60	77	-	1	78	61	27.9+
0-1,5-6	übrige Wirtschaftsbereiche ...	6	8	14	-	-	14	12	16.7+

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse. - 4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen

Jahr 1981

Rechtsform ----- Alter der Unternehmen ----- Größenklasse der Forderungen von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 2)		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter Anschluss- konkurse 1)		insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
	Anzahl							%
Unternehmen und Freie Berufe								
Unternehmen und Freie Berufe	2455	5972	8427	33	100	8494	6315	34.5+
	nach Rechtsformen							
Nicht eingetragene Unternehmen	352	2080	2432	2	13	2443	1977	23.6+
Eingetragene Einzelunternehmen	219	455	674	2	20	692	529	30.8+
Personengesellschaften (OHG, KG) ..	536	470	1006	12	38	1032	747	38.2+
darunter: GmbH u. Co. KG	351	311	662	6	11	667	485	37.5+
Gesellschaften m. b. H.	1331	2954	4285	17	28	4296	3038	41.4+
darunter: GmbH als Komplementärin .	140	218	358	-	-	358	266	34.6+
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	6	7	13	-	1	14	11	27.3+
Eingetragene Genossenschaften	3	-	3	-	-	3	1	200.0+
Sonstige Unternehmen	8	6	14	-	-	14	12	16.7+
	nach dem Alter der Unternehmen							
bis unter 8 Jahre alt	1620	5131	6751	22	42	6771	5151	31.5+
8 Jahre und älter	835	841	1676	11	58	1723	1164	48.0+
Übrige Gemeinschuldner								
Übrige Gemeinschuldner zusammen ...	707	2446	3153	1	7	3159	2825	11.8+
Natürliche Personen	221	1491	1712	1	7	1718	1540	11.6+
darunter: Gesellschafter	41	56	97	-	1	98	92	6.5+
Nachlässe	479	935	1414	-	-	1414	1271	11.3+
darunter: ehemalige Unternehmen ...	44	35	79	-	-	79	96	17.7-
Sonstige Gemeinschuldner	7	20	27	-	-	27	14	92.9+
Insgesamt								
Insgesamt ...	3162	8418	11580	34	107	11653	9140	27.5+
	darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen							
unter 1 000	-	107	107	-	-	107	86	24.4+
1 000 - 10 000	112	1631	1743	-	-	1743	1469	18.7+
10 000 - 50 000	312	1729	2041	1	-	2041	1824	11.9+
50 000 - 100 000	245	1014	1259	4	-	1259	930	35.4+
100 000 - 500 000	1012	2109	3121	5	-	3121	2252	38.6+
500 000 - 1 Mill.	433	516	949	8	-	949	691	37.3+
1 Mill. - 5 Mill.	597	424	1021	8	-	1021	708	44.2+
5 Mill. - 10 Mill.	85	32	117	3	-	117	80	46.3+
10 Mill. und mehr	75	26	101	3	-	101	32	215.6+

1) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) In der Gliederung nach Forderungsgrößenklassen nur Konkurse. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

6 Insolvenzverfahren nach Ländern

Jahr 1981

Land	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	Zusammen	darunter Anschluss- konkurse 1)		insgesamt 2)	dagegen Vorjahr	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr
	Anzahl							%
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	119	420	539	-	5	544	434	25.3+
Hamburg	94	263	357	-	3	360	331	8.8+
Niedersachsen	451	747	1198	10	12	1200	847	41.7+
Bremen	27	127	154	1	-	153	124	23.4+
Nordrhein-Westfalen	1154	2447	3601	5	36	3632	2927	24.1+
Hessen	284	828	1112	-	5	1117	858	30.2+
Rheinland-Pfalz	140	477	617	1	3	619	446	38.8+
Baden-Württemberg	336	1214	1550	4	20	1566	1211	29.3+
Bayern	401	1398	1799	8	13	1804	1434	25.8+
Saarland	46	151	197	1	3	199	150	32.7+
Berlin (West)	110	346	456	4	7	459	378	21.4+
Bundesgebiet ...	3162	8418	11580	34	107	11653	9140	27.5+
darunter: Unternehmen								
Schleswig-Holstein	89	337	426	-	5	431	327	31.8+
Hamburg	65	171	236	-	3	239	199	20.1+
Niedersachsen	312	493	805	9	11	807	570	41.6+
Bremen	18	96	114	1	-	113	75	50.7+
Nordrhein-Westfalen	971	1832	2803	5	33	2831	2182	29.7+
Hessen	236	620	856	-	5	861	602	43.0+
Rheinland-Pfalz	114	338	452	1	3	454	330	37.6+
Baden-Württemberg	249	662	911	4	17	924	614	50.5+
Bayern	299	1031	1330	8	13	1335	1033	29.2+
Saarland	35	115	150	1	3	152	115	32.2+
Berlin (West)	67	277	344	4	7	347	268	29.5+
Bundesgebiet ...	2455	5972	8427	33	100	8494	6315	34.5+

1) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist, - 2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

7 Beantragte Konkursverfahren ausgewählter Wirtschaftsbereiche und Rechtsformen

nach Grössenklassen der angemeldeten Forderungen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftszweig Rechtsform Alter der Unternehmen	Ins-gesamt	Darunter mit geltend gemachten Forderungen von ... bis unter ... DM						
			unter 10000	10000 bis 50000	50000 bis 100000	100000 bis 500000	500000 bis 1 Mill.	1 Mill. bis 10 Mill.	10 Mill. und mehr
Unternehmen									
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe	8427	807	1203	976	2670	844	1055	97
	darunter: Handwerk 2) ...	1085	65	151	129	412	130	138	9
nach Wirtschaftszweigen									
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	118	27	19	11	25	13	12	-
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	2	-	-	-	1	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)	1805	124	181	183	528	216	348	48
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ..	42	7	4	6	8	3	6	2
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	92	4	7	9	22	17	19	1
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	68	2	5	3	25	13	12	-
23	Metallerzeugung, u. -bearbeitung	119	9	15	15	32	8	21	4
24, 25071	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV	521	45	54	61	166	59	81	11
25 (oh. 25071)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W. usw.	251	9	23	19	78	25	61	9
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	356	28	33	42	96	47	67	9
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe ..	253	14	27	19	68	29	59	12
28/29	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe ...	103	6	13	9	33	15	22	-
3	Baugewerbe	1936	154	337	231	620	196	199	8
30	Bauhauptgewerbe	1510	102	253	167	488	168	167	8
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	426	52	84	64	132	28	32	-
4	Handel	2141	207	262	249	814	302	221	11
40/41	Grosshandel	923	51	88	88	376	113	136	6
42	Handelsvermittlung	55	7	12	7	17	4	5	2
43	Einzelhandel	1163	149	162	154	421	85	80	3
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	435	60	62	64	148	36	29	2
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	47	5	6	12	12	2	4	-
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen ...	1943	230	336	226	522	179	242	28
nach Rechtsformen									
	Nicht eingetragene Unternehmen	2432	514	561	336	595	120	90	1
	Einzelunternehmen	674	84	72	55	214	83	105	5
	Personengesellschaften (OHG, KG) ..	1006	30	41	55	238	157	321	47
	darunter: GmbH u. Co. KG	662	10	26	37	166	102	210	34
	Gesellschaften m.b.H.	4285	178	529	528	1613	479	530	43
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	13	-	-	-	3	3	5	1
	Eingetragene Genossenschaften	3	-	-	-	1	-	2	-
	Sonstige Unternehmen	14	1	-	2	6	2	2	-
nach Alter der Unternehmen									
	bis unter 8 Jahre	6751	736	1051	868	2223	641	596	24
	8 Jahre und mehr	1676	71	152	108	447	203	459	73
übrige Gemeinschuldner									
	übrige Gemeinschuldner zusammen ...	3153	1043	838	283	451	105	83	4
	Natürliche Personen	1712	531	373	165	279	67	57	3
	Nachlässe	1414	503	454	115	170	37	25	1
	Sonstige Gemeinschuldner	27	9	9	3	2	1	1	-
Insgesamt									
	Insgesamt	11580	1850	2041	1259	3121	949	1138	101

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzfassung). - 2) In die Handwerksrolle eingetragen.